

Freies Wort

Diplome aus Frankreich für Gymnasiasten

Erschienen im Ressort Schleusingen am 29.12.2010 00:00

Diplome aus Frankreich für Gymnasiasten

Im Mai legten sieben Schüler des Hennebergischen Gymnasiums eine besondere Französisch-Prüfung ab, zum französischen Abend gab es die Ergebnisse, kurz vor den Ferien tragen die Diplome ein.



Französisch-Asse des Hennebergischen Gymnasiums erhielten kurz vor Weihnachten direkt aus Paris ihre "Diplome d'études en langue française". V.l.: Franziska Wohlmann, Johannes Fritz, (Lehrerin Brigitte Wehner), Nico Adam, Caroline Arnold, Nicole Brückner, Sarah Zeudmi. Foto: Karin Schlütter
Bild:

Schleusingen - Kurz nach dem Französischen Abend am Hennebergischen Gymnasium "Georg Ernst" (*Freies Wort* berichtete) drehte sich auch kürzlich wieder alles um die "Sprache der Liebe": Sieben Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9 bis 12 bekamen Auszeichnungen direkt aus Frankreich. Diese Schüler hatten neben der Schulzeit an einer französischen Sprachprüfung, der DELF, teilgenommen. Hierbei handelt es sich um eine Prüfung, welche die Französischkenntnisse in verschiedenen Kategorien zertifiziert: Man unterscheidet die Stufen A1, A2, B1, B2 der Schwierigkeit nach ansteigend. Um die jeweilige Prüfung zu bestehen müssen die Schüler ihr Können im Hörverstehen, Freiem Sprechen und kreativen Schreiben beweisen - natürlich auf französisch!

Stolz nahmen nun die Schüler die Zeugnisse als Beweis ihres Könnens entgegen. Sarah Zeudmi (Klasse 9, Stufe A1), Carolin Arnold (Klasse 10, Stufe A2), Sandy Schulz (Klasse 11, Stufe A2), Nicole Brückner (Klasse 11, Stufe B1), Johannes Fritz (Klasse 12, Stufe B1), Nico Adam (Klasse 12, Stufe B1) und Franziska Wohlmann (Klasse 12, Stufe B1) konnten erleichtert einsehen, mit welcher Punktzahl die Prüfungen bestanden wurden, denn trotz hohem Schwierigkeitsgrad war niemand durchgefallen.

Da war auch Französischlehrerin Brigitte Wehner stolz auf ihre Schützlinge: "Besonders schön ist es, dass sich immer mehr Schüler für diese Prüfung entscheiden. Voriges Jahre waren es fünf, dieses Jahr sieben und für die Prüfungen im folgenden Jahr hat sich schon die doppelte Anzahl von Schülern vorangemeldet", erklärt sie.

Und was bewegt die jungen Leute, sich freiwillig und auf eigene Kosten nach der Schulzeit an einer solchen Prüfung zu unterziehen? Die Französisch-Asse haben sofort die Antwort parat: "Französisch ist eine der Weltsprachen, doch auch im privaten Umfeld begegnet sie uns oft.

Und solch ein Zertifikat aus dem Land der Muttersprache macht sich auch in Bewerbungen besonders gut." Nico zum Beispiel möchte gerne während des Studiums später ein Auslandssemester in Frankreich absolvieren. Nicole war als Austauschschülerin im Rahmen des Voltaire-Programms dreieinhalb Monate in Frankreich und hat im Gegenzug einen Austauschschüler aus Frankreich im Elternhaus zu Gast, der während seines Aufenthalts auch am Gymnasium zur Schule ging. Die Unterhaltung mit Muttersprachlern ist sehr hilfreich beim Erlernen der Sprache. Auch für Sarah war es nicht schwer, die Sprache zu lieben. Ihr Papa kommt aus Algerien und ist selbst Französisch-Lehrer. Da wird auch zu Hause oft französisch gesprochen.

Und dass die Lehrer so richtig stolz auf ihre Schüler sind, zeigten sie in der kleinen aber feinen Veranstaltung, in der es kurz vor den Ferien bei Tee und (Leb-)Kuchen die lang ersehnten wertvollen Zeugnisse und Rosen von der Lehrerin gab. *faw*

Bild/Author: Alle Rechte vorbehalten.
